



Ein schöner Hüftschwung: Bachata und viele andere Tänze kann man in der Tanzschule Solvida lernen und üben.

Keine Ferien mehr für das Tanzbein

Rüti. Die Ferien sind vorbei – auch für das Tanzbein. Die Tanzschule Solvida möchte jedoch das Feriengedächtnis verlängern. Mit heissen Tänzen sollen die jetzt kühler werdenden Nächte richtig warm werden. Als erstes wird mit Bachata so richtig eingeheizt. In neuen Kursen, ab September, den sogenannten Business-Kursen, die einen Abend dauern, werden die wichtigsten Schritte dieses Tanzes erlernt. Dabei werden Beinbewegungen aus den Knien mit Merengue-Hüftbewegungen kombiniert, sodass einzigartige Hüftschwünge entstehen. Bachata bietet viele verschiedene Variationen und Bewegungsabläufe; norma-

lerweise wird sehr eng und sehr hüftbetont getanzt.

Bachata entwickelte sich – ebenso wie der Merengue – Anfang der 60er Jahre als eine Form des kubanischen beziehungsweise karibischen Boleros. In den 70er und 80er Jahren war Bachata verpöndet und galt als vulgär. Im Gegensatz zu Merengue und Salsa gewann Bachata erst 1990 an Bedeutung und wurde in den letzten Jahren richtig populär.

Ebenfalls im Herbst beginnen wieder neue Senioren-Anfänger-Tanzkurse, in denen man gemütlich und langsam die verschiedenen Tänze erlernt. Schliesslich ist es nie zu spät, mit dem Tanzen

anzufangen, wie das der älteste Tänzer und Assistent der Tanzschule beweist. Mit 80 Jahren schwingt er noch regelmässig das Tanzbein und zeigt, dass Tanzen jung und fit hält.

Im November, wenn die Nächte noch kälter werden, können die Teilnehmer ihr neu erworbenes Wissen jeden Samstag an den offenen Tanzabenden vertiefen und verbessern. Offen sind diese Tanzabende nicht nur für Kursteilnehmer, sondern für alle – zum Üben, zum Vertiefen der Tanzkenntnisse oder einfach zum Vergnügen. (pd)

Solvida Tanzschule, Werkstrasse 4, 8630 Rüti; Telefon 055 2411010; www.solvida.ch.